

Datenschutzinformation

gemäß Art. 13 und Art. 14 DSGVO

1. Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen und des Datenschutzbeauftragten

Verantwortlicher gemäß Art. 4 Nr. 7 DS-GVO ist:	Der Datenschutzbeauftragte der Verantwortlichen ist:
eticur	Christian Krösch
FamiCord AG	SLK Compliance Services GmbH
Perlickstraße 5	Königsbrücker Straße 76
04103 Leipzig	01099 Dresden
Deutschland	Deutschland
info@eticur.de	kroesch@slk-compliance.de

2. Arten bzw. Kategorien der zu verarbeitenden personenbezogenen Daten

Wir erheben, verarbeiten und nutzen die folgenden personenbezogenen Daten vom Kind und seinen gesetzlichen Vertretern (in Folge einzeln und gemeinsam „Vertragspartner“):

- Stammdaten (Name, Anschrift, Kontaktdaten, Geburtsdatum)
- Errechneter Entbindungstermin
- Vertragsdaten
- Zahlungsdaten

Wir erheben, verarbeiten und nutzen die folgenden Gesundheitsdaten vorwiegend der Mutter und des Kindes sowie in eingeschränktem Umfang des Vaters und von Verwandten erstens Grades der Mutter, die einem besonderen Schutz unterliegen:

- Anamnese der werdenden Mutter, des werdenden Vaters und deren Verwandte ersten Grades entsprechend den Vorgaben der Hämotherapie-Richtlinien sowie der Stammzell-Richtlinie in der aktuell gültigen Fassung – sofern gefordert
- Angaben aus dem Mutterpass bzw. aus dem vom Gynäkologen ausgefüllten Befundbogen – sofern gefordert
- Angaben zur Geburt entsprechend gültiger Fassung des Entnahmeprotokolls
- Ergebnisse aus der infektionserologischen Testung des mütterlichen Blutes: z. B. HIV, Hepatitis B, Hepatitis C, Treponema pallidum (Erreger der Syphilis), HTLV (Humanes T-lymphotropes Virus 1), WNV (West-Nile-Virus) – sofern gefordert
- Befundergebnisse zum Nabelschnurblut: z. B. Zellgehalt, Blutgruppe, Sterilkontrolle, HIV, Hepatitis B, Hepatitis C, Hepatitis E, Parvovirus B19, Cytomegalievirus – sofern gefordert
- Anamnese des Kindes
- Ggfs. Befunde aus Untersuchungen durch Dritte (z. B. dem behandelnden Gynäkologen oder Kinderarzt)
- Ggfs. Befunde aus Zusatzuntersuchungen (z. B. Malaria-Testung)

3. Zwecke der Datenverarbeitung

Wir erheben, verarbeiten und nutzen personenbezogene Daten unserer Vertragspartner, zur Vertragserfüllung, d. h. um die Einlagerung und die Anwendung des Stammzellendepots zu ermöglichen.

Außerdem erheben, verarbeiten und nutzen wir personenbezogenen Daten unserer Vertragspartner für die Durchführung einer serviceorientierten Kundenkommunikation, die Bereitstellung von personalisierten Angeboten und die Qualitätsverbesserung unserer Dienstleistungen.

4. Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung

Für den Fall, dass wir für die Verarbeitung der personenbezogenen Daten unserer Vertragspartner eine Einwilligung eingeholt haben, erfolgt die Verarbeitung auf Basis von Art. 6 Abs. 1 a) DSGVO und – soweit es sich um Gesundheitsdaten handelt – Art. 9 Abs. 2 lit. a) DSGVO.

Soweit die Datenverarbeitungen der Begründung und Durchführung des Vertragsverhältnisses dienen, sind Art. 6 Abs. 1 b) DSGVO und – soweit es sich um Gesundheitsdaten handelt – Art. 9 Abs. 2 lit. h), Abs. 3, Abs. 4 DSGVO i. V. m. § 22 Abs. 1 Nr. 1 lit. b) BDSG die vorrangige Rechtsgrundlage hierfür. Soweit es sich um Gesundheitsdaten handelt, erfolgt die Verarbeitung unter der Verantwortung von Fachpersonal. Es besteht keine gesetzliche Pflicht für die Bereitstellung der Daten an uns. Die mitgeteilten Daten sind für die Erfüllung der Dienstleistung durch uns erforderlich. Ohne die Bereitstellung der Daten kann die Einlagerung und mögliche spätere Anwendung des Stammzellendepots nicht erfolgen.

Wir verarbeiten auch personenbezogene Daten unserer Vertragspartner um unsere rechtlichen Pflichten insbesondere im Bereich des Handels- und Steuerrechts erfüllen zu können. Dies erfolgt auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 c) DSGVO. Soweit erforderlich verarbeiten wir die Daten zudem auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 f) DSGVO, um berechtigte Interessen von uns oder von Dritten (z. B. Behörden) zu wahren. Diese Interessen können sich beispielsweise ergeben für die Geltendmachung rechtlicher Ansprüche und Verteidigung bei rechtlichen Streitigkeiten, der Gewährleistung der IT-Sicherheit unseres Unternehmens sowie für Maßnahmen zur Geschäftssteuerung und Weiterentwicklung von Dienstleistungen und Produkten.

Wenn unsere Vertragspartner uns durch eine Einwilligung gestattet haben, verarbeiten wir personenbezogene Daten für die Durchführung einer serviceorientierten Kundenkommunikation, die Bereitstellung von personalisierten Angeboten und die Qualitätsverbesserung unserer Dienstleistungen. Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO (berechtigtes Interesse des Verantwortlichen) in Verbindung mit § 7 Abs. 3 UWG (bzw. entsprechende nationale UWG-Regelungen im EWR). Unser berechtigtes Interesse liegt in der Bereitstellung von einem guten Kundenservice, der Bindung unserer Kunden und der Absatzförderung für unsere Dienstleistungen. Die Einwilligung können unsere Vertragspartner jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen.

5. Erhebung der personenbezogenen Daten

Die entsprechenden Daten erheben wir grundsätzlich – sofern möglich – bei den gesetzlichen Vertretern, auch wenn sich die Daten auf das Kind beziehen können. Bei Volljährigkeit erheben wir die Daten – sofern möglich – beim Kind. Die Erhebung der Befunddaten erfolgt durch beauftragte Labore.

6. Kategorien externer Empfänger der personenbezogenen Daten

Die an der Einlagerung des Stammzellendepots beteiligten Personen haben Zugriff auf die Daten unserer Vertragspartner. Die Daten werden unter der Verantwortung von unserem Fachpersonal verarbeitet. Dieses Fachpersonal unterliegt entweder dem Berufsgeheimnis oder einer Geheimhaltungspflicht.

Die Daten unserer Vertragspartner werden im Rahmen der Zweckbestimmung unter Beachtung der jeweiligen datenschutzrechtlichen Regelungen bzw. etwaiger vorliegender Einwilligungserklärungen erhoben und ggf. an Dritte übermittelt. Als derartige Dritte kommen insbesondere in Betracht:

- Labore (Erhebung der Befunde aus dem mütterlichem Blut und dem Nabelschnurblut)
- anwendende Ärzte oder sonstige zulässige Verwender
- Gesundheitsbehörden
- ggfs. Versicherungen im Rahmen der Haftpflicht insbesondere dem zuständigen Versicherungsmakler und Haftpflichtversicherer

Diese Personen bzw. Institutionen unterliegen der Schweigepflicht! Wir geben ansonsten personenbezogenen Daten unserer Vertragspartner nur an Dritte weiter, wenn diese nach Art. 6 Abs. 1 a) DSGVO bzw. Art. 9 Abs. 2 a) DSGVO ihre ausdrückliche Einwilligung dazu erteilt haben, die Weitergabe nach Art. 6 Abs. 1 f) DSGVO bzw. Art. 9 Abs. 2 f) DSGVO zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen oder zur Wahrung unserer berechtigten Interessen erforderlich ist und kein Grund zur Annahme besteht, dass unsere Vertragspartner ein überwiegendes schutzwürdiges Interesse an der Nichtweitergabe der Daten haben (z. B. Gerichte, Rechtsanwälte), für den Fall, dass für die Weitergabe nach Art. 6 Abs. 1 c) DSGVO eine gesetzliche Verpflichtung besteht (z. B. Finanzbehörden) sowie dies gesetzlich zulässig und nach Art. 6 Abs. 1 b) DSGVO für die Abwicklung des Vertragsverhältnisses mit Ihnen erforderlich ist (z. B. IT-Dienstleistungen, Beratung sowie Vertrieb und Marketing).

Es besteht keine Absicht, die Daten an einen Empfänger in einem Drittland (kein Mitgliedstaat der EU oder des EWR) oder eine internationale Organisation zu übermitteln.

7. Dauer der Speicherung der personenbezogenen Daten

Wir löschen die personenbezogenen Daten unserer Vertragspartner, sobald sie für die oben genannten Zwecke nicht mehr erforderlich sind. Nach Beendigung des Vertragsverhältnisses werden personenbezogenen Daten gespeichert, solange wir dazu gesetzlich verpflichtet sind. Dies ergibt sich regelmäßig durch rechtliche Nachweis- und Aufbewahrungspflichten, die unter anderem im Handelsgesetzbuch und der Abgabenordnung geregelt sind. Die Speicherfristen betragen danach bis zu zehn Jahre. Außerdem kann es vorkommen, dass personenbezogene Daten für die Zeit aufbewahrt werden, in der Ansprüche gegen uns geltend gemacht werden können (gesetzliche Verjährungsfrist von drei oder bis zu dreißig Jahren). Medizinische Daten werden gemäß geltender Richtlinien und des Arzneimittelgesetzes mindestens 30 Jahre über den Zeitpunkt einer Kündigung oder einer Anwendung hinaus aufbewahrt.

8. Betroffenenrechte

Unseren Vertragspartnern stehen grundsätzlich die Rechte auf Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu (Art. 15 DSGVO). Sind diese unrichtig, besteht ein Recht auf Berichtigung (Art. 16 DSGVO). Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen kann die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangt werden (Art. 17, 18 DSGVO). Einwilligungen können jederzeit für die Zukunft widerrufen werden. Unsere Vertragspartner haben ein Recht darauf, die bereitgestellten Daten einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten bzw. an einen Dritten übermitteln zu lassen (Art. 20 DSGVO). Wenn unsere Vertragspartner glauben, dass die Verarbeitung ihrer Daten gegen das Datenschutzrecht verstoßen oder ihre datenschutzrechtlichen Ansprüche sonst verletzt worden sind, können sie sich bei einer Aufsichtsbehörde beschweren.

9. Widerspruch oder Widerruf gegen die Verarbeitung der Daten

Soweit wir die Verarbeitung von personenbezogenen Daten unserer Vertragspartner auf eine Interessenabwägung stützen, können diese Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen. Dies ist der Fall, wenn die Verarbeitung insbesondere nicht zur Erfüllung eines Vertrags erforderlich ist. Bei Ausübung eines solchen Widerspruchs bitten wir um Darlegung der Gründe, weshalb wir die personenbezogenen Daten nicht wie von uns durchgeführt verarbeiten sollten. Im Falle eines begründeten Widerspruchs prüfen wir die Sachlage und werden entweder die Datenverarbeitung einstellen bzw. anpassen oder unsere zwingenden schutzwürdigen Gründe aufzeigen, aufgrund derer wir die Verarbeitung fortführen.

Ein Vertragspartner kann erteilte Einwilligungen für die Durchführung einer serviceorientierten Kundenkommunikation, die Bereitstellung von personalisierten Angeboten und die Qualitätsverbesserung unserer Dienstleistungen jederzeit über die oben genannten Kontaktdaten mit Wirkung für die Zukunft widerrufen.